

TC-OM-385-5

Plan Warszawy 2 1762 v (Ricard de Tirregaille)  
1764 ?

TG-OM-385-5

W-WA  
1764





lais oder Namen wie die der Baumeister Pöppelmann, Jauch, Kamsetzer, Zug und Gartenarchitekten wie Schuch, Menke zu erinnern, um sich die Weite des künstlerischen Schaffens deutscher Menschen im damaligen Warschau zu vergegenwärtigen.

Wie dem König der Baumeister, so folgte aber auch dem Baumeister der Handwerker. Noch in einer deutschen Schilderung Warschaus von 1793 heißt es, „daß die Handwerker Warschaus meist sächsischen Ursprungs seien... diese bleiben mehrerenteils hier und verstärken die Klasse der nützlichen Einwohner, erhalten sich durch Fleiß und pflanzen ihr Gewerbe durch ihre Kinder und durch deutsch verschriebene Gesellen fort. Sie behalten den Charakter, die Sitten, die Lebensart und die Sprache ihres Vaterlandes bei und zeichnen sich dadurch auf den ersten Blick von den Polen aus. Das erste, wonach jeder strebt, ist, sich ein eigenes Haus zu kaufen oder zu bauen, das außen wie innen an seiner Sauberkeit kenntlich ist. Ihr und ihrer Weiber und Kinder Anzug ist anständig und sauber und steht ungefähr auf gleicher Stufe mit dem Äußeren der Handwerker in Dresden und Berlin. Die polnischen Handwerker, die sich ihnen anschließen, haben immer nur die ganz nationellen oder die gröberen Gewerbe inne“.<sup>14)</sup>

Die außerordentlich hohe Anzahl deutscher Handwerker, die im 18. Jahrhundert im Gefolge der deutschen Baumeister nach Warschau kommen und das dort ständig ansässige deutsche Bürgertum verstärken und auffrischen, geht am eindeutigsten aus den Innungsbüchern der Zünfte hervor, die teilwei-

Kurze  
**Anleitung**  
Zur gewöhnlichen Reise  
Von Dresden nach  
Warschau,

Mit unterschiedenen Geographischen Delineationen, Special-Chärtgen und allerhand dienlichen Nachrichten von däßfalligen Gegenden, für die solchen Unterricht zu dergleichen Passagen nöthig habende Reisende,

Zur Anweisung

Wie der vor etlichen Jahren edirte  
Kleine Polnische Weg-Weiser  
oder Reise-Gefährte



Neßt seinem  
**General-Chärtgen**  
und Anhang

Mit unterschiedenen anben an die Hand gegebenen Supplementen und Verbesserungen bey dergleichen Reisen zu appliciren und nützlich zu gebrauchen sey; auf Veranlassung entworfen

von

**Adam Friedrich Zürnern,**  
Königl. Poln. und Chueßl. Sächß. bestallten Land- und Grenz-Commissario auch Geographo.

Nürnberg,

Zu finden bey Johann Christoph Weigels  
seel. Wittib. 1738.

Abb. 8. Reiseführer für die Fahrt von Dresden nach Warschau von 1738